

Universal-Nass- und Haftklebstoff

UZIN KE 2000 S

Dispersionsklebstoff für alle gängigen elastischen Beläge, Textilbeläge, Wandbeläge und UZIN Dämm-/Verlegeunterlagen

HAUPTANWENDUNGSBEREICH:

- ▶ homogene und heterogene PVC- oder CV- Beläge in Bahnen und Platten
- ▶ Kautschukbeläge in Bahnen (z. B. noraplan® bis 4 mm) und Beläge mit Schaum -und Akustikunterlage
- ▶ Textilbeläge mit allen gängigen Rückenausstattungen
- ▶ leichte Nadelvliesbeläge, Webwaren oder Flotex
- ▶ PVC-Designbeläge
- ▶ Linoleum in Bahnen bis 3,2 mm

GEEIGNET AUF / FÜR:

- ▶ saugfähigen, gespachtelten Untergründen im Nass- oder Halbnass-Verfahren
- ▶ dichten, nicht saugfähigen Untergründen im Haftklebverfahren (nur PVC-, CV-Beläge, keine Designbeläge)
- ▶ dichten, nicht saugfähigen Untergründen im Double-Drop-Verfahren (PVC-/ CV- und Kautschukbeläge)
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung
- ▶ Stuhlrollenbeanspruchung nach DIN EN 12 529
- ▶ Nass-Shampooier- und Sprühextraktionsreinigung nach RAL 991 A2
- ▶ die hohe Beanspruchung im Gewerbe- und Industriebereich



PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:

UZIN KE 2000 S ist ein kraftvoller Dispersionsklebstoff mit kurzer Ablüftezeit und langer Einlegezeit für die Anwendung im Haftbett-, Nassbett- sowie im Double-Drop-Klebeverfahren. An Boden und Wand. Für den Innenbereich.

- ▶ kurze Ablüftezeit
- ▶ sehr gute Verarbeitungseigenschaften
- ▶ guter Tack mit Fadenzug
- ▶ Wärmebehandelbar

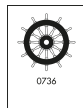


TECHNISCHE DATEN:

Gebindeart	KU-Eimer
Gebindegröße	14 kg
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate
Farbe nass	creme-weiss
Farbe trocken	transparent
Verbrauch	180 - 420 g/m ²
Ablüftezeit	10 - 45 Minuten*
Einlegezeit	15 - 120 Minuten*
Mindestverarbeitungstemperatur	15 °C am Boden
Belastbar	nach 24 Stunden*
Nähte verschweißen/verfugen	nach 24 Stunden*
Endfestigkeit	nach 3 Tagen*

*Bei 20°C und 65% relativer Luftfeuchte.

** Max. zulässiger Verbrauch im Schiffsbau (IMO)



ERWEITERTER ANWENDUNGSBEREICH:

- ▶ Bodenbeläge welche frei von PVC oder Weichmachern sind (z.B. Amtico Cirro, Haro Disano, MeisterDesign Pro, Tarkett IQ One)
- ▶ Enomer® -Beläge in Bahnen
- ▶ PUR-Beläge (z.B. wineo PURLINE)
- ▶ Wandbeläge (z. B. PVC-Beläge in Nasszellen oder Sporthallen)
- ▶ Korkment sowie sämtliche UZIN Dämm- / Verlegeunterlagen

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, eben, trocken, rissfrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen (z. B. Schmutz, Öl, Fett). Die Oberfläche muss gründlich abgesaugt, grundiert und gespachtelt werden. Geeignete Grundierungen und Spachtelmassen können der UZIN Produktübersicht entnommen werden. Der Untergrund muss entsprechend mitgeltender Normen geprüft und bei Mängeln müssen Bedenken angemeldet werden. Die aufgetragene Grundierung und Spachtelmasse gut durchtrocknen lassen.

Spachteldicken:

- ▶ nicht saugfähige oder feuchtigkeitsempfindliche Untergründe → 2 mm (bei Kautschuk 3 mm)
- ▶ neue Calciumsulfatestriche → 1 – 2 mm (bei Kautschuk 2 mm)
- ▶ Alt-Untergründe → mind. 2 mm (bei Kautschuk 3 mm)

VERARBEITUNG:

1. Klebstoff mit geeigneter Zahnspachtel gleichmäßig auf den Untergrund auftragen und je nach Auftragsmenge, Raumklima, Untergrundsauhfähigkeit und Belagsart ablüften lassen. Nur soviel Klebstoff auftragen, wie innerhalb der offenen Zeit mit guter Benetzung der Belagrückseite belegt werden kann. Alternativer Auftrag als Fixierung: Material gleichmäßig mit geeigneter Rolle auf den Untergrund auftragen und komplett ablüften/trocknen lassen (Fingerprobe). Am besten geeignet sind eine Farbwalze oder Polyamidwalze 18 mm / 12 mm, sowie die UZIN Nylon-Plüsch-Rolle.
2. Den Belag nach der Ablüftezeit einlegen, vollflächig anreiben (z. B. mit filzummanteltem Stilanreiber der Fa. Wolff Art.nr: 62694) und Kopfenden bzw. nicht plan liegende Belagsränder vor dem Einlegen zur Entspannung gegenwalken. Extreme Belagsverformungen beschweren und keine Luft unter dem Belag einschließen. Die Fläche 20 Minuten ruhen lassen und dann erneut anwalzen bzw. im Rand- und Nahtbereich anreiben.

Beim Nass- / Halbnass-Verfahren: Belag einlegen, anwalzen und nacharbeiten. Ist die Klebstoffriebe noch cremeweiß oder lediglich oberflächlich trocken, ist der Tack noch nicht vorhanden oder sehr gering.

Im Double-Drop-Verfahren: Belag nass einlegen und anreiben. Den Belag sofort zurückschlagen und die Belagsrückseite sowie den Untergrund bis zum Erreichen eines spürbaren Tacks (Fingerprobe siehe

Abbildung unten) ablüften lassen, jedoch darf die Klebstoffriebe nicht ganz transparent sein. Dann Belag wieder einlegen, anwalzen und nacharbeiten.

Wand-Verklebungen: Klebstoff mit einer Lammfellwalze auf die vorbereitete Wand aufbringen, mit der entsprechenden Zahnung durchzählen und ablüften lassen. Den Belag einlegen und anreiben.

Im Kontakt-Verfahren: Klebstoff je nach Belag auf der Belagsrückseite und dem Untergrund aufzählen bzw. aufwalzen. Klebstoff ablüften lassen. Dann einlegen, andrücken und anreiben.

3. Klebstoffverunreinigungen in frischem Zustand mit Wasser entfernen.



VERBRAUCHSDATEN:

Zahnung	Belagsart/Belagsrücken	Verbrauch* ca.	IMO**
A5	Glatt, geschliffen, z. B. CV-Beläge, Kautschukbeläge 2 mm	180 - 200 g/m ²	Ja
A1	Leicht strukturiert, z. B. CV-Beläge, PVC-Designbeläge	200 - 280 g/m ²	Ja
A2	Strukturiert, geschliffen, z. B. PVC-Beläge, Kautschukbeläge 2,5 - 4 mm, PVC-Designbeläge, chlorfreie Beläge	250 - 320 g/m ²	Ja
B1	Stark strukturiert, z. B. Textilbeläge mit Geweberücken, Linoleum	320 - 380 g/m ²	Nein
B2	Grob, z. B. Nadelvlies, Webware	380 - 420 g/m ²	Nein

* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.

** Max. zulässiger Verbrauch im Schiffsbau (IMO)

ABLÜFTE- UND EINLEGEZEIT BEI VERSCHIEDENEN BELAGSARTEN:

Beläge auf gespachtelte Untergründe "Nass-/Halbnassverfahren"	Zahnung	Ablüftezeit*	Einlegezeit
CV-Beläge, Designbeläge auf gespachtelte Untergründe	A 5 /Nylon-Plüsch Rolle	10 - 20 min.	15 - 25 min.
PVC-Beläge, Gummibeläge auf gespachtelte Untergründe	A 2	15 - 20 min.	20 - 40 min.
Textilbeläge, Linoleum auf gespachtelte Untergründe	B 1	20 - 30 min.	30 - 45 min.
Grobe Nadelvliesbeläge auf gespachtelte Untergründe	B 2	10 - 20 min.	30 - 45 min.

Beläge auf dichte Untergründe "Haftklebeverfahren"	Zahnung	Ablüftezeit*	Einlegezeit
PVC-Beläge auf UZIN KR 410 oder dichter Verlegeunterlage	A 5	30 - 40 min.	1 - 2 Stunden

Beläge auf dichte Untergründe "Double-Drop-Verfahren"	Zahnung	Ablüftezeit*	Einlegezeit
Gummibeläge auf glatter, dichter Beschichtung	A 5	10 min., Belag wieder raus, dann 20 min.	45 min.

* Bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchte

WICHTIGE HINWEISE:

- ▶ Originalgebinde bei mäßig kühler Lagerung mind. 12 Monate lagerfähig. Frostbeständig bis -20 °C. Angebrochene Gebinde dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen. Klebstoff vor Verarbeitung auf Raumtemperatur kommen lassen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 18 – 25 °C, Untergrundtemperatur über 15 °C und rel. Luftfeuchte unter 65 %. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchten verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchten verkürzen die Einlege-, Abbinde und Trocknungszeit.
- ▶ Nichtsaugende Untergründe verlängern die Ablüftezeit, deshalb kann mittels Double-Drop-Verfahren die Ablüftezeit verkürzt werden. Dabei wird der Klebstoff mit der Zahnpachtel aufgetragen, der Bodenbelag eingelegt und sofort wieder zurückgeschlagen. Anschließend kann der Belag in den Klebstofffilm eingelegt und angewalzt werden.
- ▶ Feuchte Untergründe können zu Sekundäremissionen führen. Deshalb bei gespachtelten Untergründen auf gute Durchtrocknung der Spachtelmasse achten.
- ▶ Eine direkte Verklebung auf alten Klebstoffresten kann zu Wechselwirkungen führen. Daher Altschichten idealerweise entfernen. In jedem Falle sind Klebstoffrückstände mit einer sperrenden Grundierung zu überarbeiten und vollflächig mit einer selbstverlaufenden Spachtelmasse ausreichend dick (in aller Regel 3 mm) zu spachteln.
- ▶ Beläge müssen vor der Verklebung ausreichend entspannt, akklimatisiert und an das für die spätere Nutzung übliche Raumklima angepasst sein.

- ▶ Bei extremer Temperaturbelastung durch Sonneneinstrahlung, starker mechanischer Beanspruchung durch Hubwagen, Gabelstapler, etc. oder bei Nässeeintrag von oben ist im Zweifelsfall eine anwendungstechnische Beratung einzuholen.
- ▶ Allgemein anerkannte Regeln des Fachs und der Technik für die Bodenbelags-Verlegung, sowie die jeweils gültigen, nationalen Normen sind zu berücksichtigen (z. B. EN, DIN, VOB, SIA, u. a.). Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
 - DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“, Ö-Norm B 2236
 - TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
 - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
 - TKB-Merkblatt „Kleben von PVC-Bodenbelägen“
 - TKB-Merkblatt „Kleben von Elastomer-Bodenbelägen“
 - TKB-Merkblatt „Kleben von Linoleum-Bodenbelägen“
 - TKB-Merkblatt „Kleben von textilen Bodenbelägen“

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN:

- ▶ GISCODE D 1 / Lösemittelfrei
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm
- ▶ Blauer Engel nach DE-UZ 113 / Umweltfreundlich, weil emissionsarm
- ▶ ECO₂ CHOICE
- ▶ European Model EPD
- ▶ Geeignet für nachhaltige Gebäudezertifizierungen nach: DGNB, QNG, BNB, BREEAM, LEED

ZUSAMMENSETZUNG:

Polymerdispersionen, Konservierungsmittel, mineralische Füllstoffe, Additive und Wasser.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

GISCODE D 1 – Lösemittelfrei nach TRGS 610. Bei der Verarbeitung ist die Verwendung einer Hautschutzcreme sowie die Belüftung der Arbeitsräume grundsätzlich zu empfehlen. Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagsarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

ENTSORGUNG:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekrazte bzw. tropffreie Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall.